



Räumung Reifenlager Großwarasdorf

Eckdaten

Bezeichnung der Baustelle	Reifenlager Großwarasdorf	Durchführungszeitraum	September bis Dezember 2007
Auftraggeber	Republik Österreich	Kontamination	Altreifen
vertreten durch	BALSA GmbH	Sanierungsmethoden	Räumung
Auftragnehmer	ARGE Räumung Reifenlager Großwarasdorf AVE - Böhm	Auftragswert	€ 262.000

Ausgangslage

Auf einem Grundstück in der burgenländischen Gemeinde Großwarasdorf lagerten unzulässiger Weise große Mengen an Altreifen und Altreifenschnitzel. Insgesamt befanden sich auf der unbefestigten Fläche 27 verschieden große Haufwerke mit einem Gesamtvolumen von über 9.000 m³.

Da die Eigentümer/Betreiber dem Räumungsauftrag nicht nachkamen, wurde schließlich durch die Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf die Exekution durch Ersatzvornahme angeordnet. Die Durchführung der Ersatzvornahme wurde 2007 von der BALSA GmbH ausgeschrieben.



Sanierung

Etwa die Hälfte der abgelagerten Altreifen war unzerkleinert. Vereinzelt waren die Reifen noch auf Felgen montiert. Die restlichen Reifen waren bereits geshreddert oder geschnitzelt.

Aufbereitung

Sehr große Reifen (zB. Traktorreifen) wurden vor der Verladung mit einer Abbruchzange zerteilt. Im Bereich der Reifenschnitzelhaufen wurde das Erdreich abgetragen und in einem Trommelsieb von Reifenstücken getrennt. Der Siebdurchgang wurde auf eine Baurestmassendeponie verbracht.

Verladung - Abtransport

Die Abfälle wurden mittels eines Baggers mit Polypengreifer auf Sattel-schlepper (Walking-Floor) oder LKW-Hängerzüge verladen. Die Verwie-gung erfolgte auf einer nahegelegenen Brückenwaage sowie am Zielort bei den jeweiligen Behandlungsanlagen.

Insgesamt wurden ca. 1.700 t geshredderte und ganze Reifen, 800 t Reifenschnitzel, 500 t Baurestmassen und geringe Mengen an Haus- und Sperrmüll entsorgt. Durchschnittlich verließen täglich ca. 60 t Altreifen das Gelände.

Verwertung/Entsorgung

Die Abfälle wurden in acht verschiedenen Behandlungs- und Entsor-gungsanlagen in Österreich, der Slowakei, Ungarn und Deutschland einer ordnungsgemäßen Behandlung zugeführt. Große Mengen wurden durch industrielle Mitverbrennung, vor allem in der Zementindustrie, thermisch verwertet.



ASPG — Altlastensanierungsprojekte GmbH

Wildpretstraße 25

1110 Wien

<http://www.aspg.at>

Dipl. Ing. Martin Schuster

Telefon: 050 283 8354

Mobil: 0664 60283 8354

Fax: 050 2835 8354

Email: martin.schuster@aspg.at

Dipl. Ing. Harald Schlöglhofer

Telefon: 050 283 8837

Mobil: 0664 60283 8837

Fax: 050 2385 8837

Email: harald.schloeglhofer@aspg.at

